

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Im Hause

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld

Ehrenfeld - Neuehrenfeld - Bickendorf/
Ossendorf - Bocklemünd-Mengenich -
Vogelsang

Bezirksrathaus Ehrenfeld

Venloer Str. 419-421
50825 Köln
Tel./Fax: 0221/22194-309
Email: gruene-bv4@stadt-koeln.de
www.gruenekoeln.de/Bezirk4

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0917/2021

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	26.04.2021

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 9.2, betr.: Umbau Vogelsanger Straße

Änderungsantrag zur Vorlage 0218/2021 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Oskar-Jäger-Straße und Ehrenfeldgürtel

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 26.04.2021:

Beschluss:

Die vorliegende Vorentwurfsplanung wird in folgenden Punkten geändert und die Verwaltung aufgefordert, die Planungen entsprechend auszuführen:

- 1) Es wird eine neue Vorplanung für die Kreuzungssituation Vogelsanger/Ehrenfeldgürtel entworfen und zeitnah der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die neue Vorplanung bildet die Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld und des Verkehrsausschusses der Stadt Köln zum Radverkehrskonzept Ehrenfeld und zur zukünftigen Gestaltung des Ehrenfeldgürtels in der Planung ab und schafft entsprechend passende Anschlüsse an die Vogelsanger Straße.
- 2) Die Ausbaugrenze für die Planung der Vogelsanger Straße endet vorläufig an der Einmündung zum Ehrenfeldgürtel, bis die neue Vorentwurfsplanung der Kreuzung beschlossen ist.
- 3) Die Radverkehrsanlagen zwischen Ehrenfeldgürtel und Grüner Weg werden in Form von Protected-Bike-Lanes mit einer Mindestbreite von 225 cm gestaltet. Der dafür notwendige Straßenraum wird

durch Verzicht auf die geplanten separaten Abbiegespuren geschaffen.

- 4) Die geplanten Parkflächen in Nähe des Eingangs der Heliosschule werden gestrichen und der Gehweg dort entsprechend erweitert.
- 5) Über die Einmündung der Heliosstraße hinweg wird der Gehweg als Aufpflasterung weitergeführt.
- 6) Für die gesamte Länge der Vogelsanger Straße zwischen Oskar-Jäger-Straße und Ehrenfeldgürtel wird Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit ausgewiesen.
- 7) Die Vogelsanger Straße wird aus dem LKW-Routennetz gestrichen.

Begründung

Zu 1):

Die Vorentwurfsplanungen der Kreuzung Vogelsanger/Ehrenfeldgürtel beziehen sich ausschließlich auf den derzeitigen Ist-Stand der Verkehrssituation. Weder sind dabei die allgemeinen Zielsetzungen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs in der Stadt auf ein Drittel des Modal Split (Köln mobil 2025), die aktuellen Beschlusslagen der Bezirksvertretung Ehrenfeld bspw. zum Umbau des Gürtels mit der Wegnahme einer Fahrspur zugunsten des Radverkehrs, noch das Radverkehrskonzept Ehrenfeld mitberücksichtigt. Da der Umbau der Vogelsanger Straße für die nächsten Jahrzehnte das Profil der Straße im Wesentlichen bestimmt, ist die derzeitige Planung der Kreuzung nicht zukunftsfest und muss zumindest an die Beschlusslagen angepasst werden.

Zu 2):

Die neue Vorentwurfplanung der Kreuzungssituation soll nicht zu einer zeitlichen Verzögerung der Gesamtplanung und -umsetzung der Vogelsanger Straße führen. Deshalb muss man dieses Stück zumindest vorläufig abtrennen und die Ausbaugrenze neu definieren.

Zu 3):

Zur Sicherheit der zur Schule radelnden Schüler*innen, aber auch anderer Radfahrer*innen bietet eine Protected-Bike-Lane, d.h. eine breite, für den Autoverkehr nicht überfahrbare Radspur, den besten Schutz. Bis zur Verengung der Vogelsanger Straße am Grünen Weg ist das Straßenprofil dafür breit genug. Da sich der Auto- und LKW-Verkehr auf der Vogelsanger insgesamt zukünftig reduzieren wird, sind die separaten Abbiegespuren nicht notwendig und die Fläche kann entsprechend neu aufgeteilt werden. Die Protected-Bike-Lane muss natürlich im Bereich des Haupteingangs der Schule und auf dessen gegenüberliegenden Seite für Fußgänger*innen und auch für den Radverkehr aus der anderen Richtung sicher zu queren sein.

Zu 4):

Die in der ursprünglichen Planung vorgesehenen Parkplätze vor der Schule sind nicht nur überflüssig, sondern stellen auch eine Gefahr für den Radverkehr an dieser Stelle dar. Wenn Schüler*innen mit dem Auto zur Schule gebracht werden, sollen diese in der Tiefgarage aussteigen.

Zu 5):

Um die Sicherheit der Fußgänger*innen zu erhöhen und den querenden Autoverkehr aus der Heliosstraße dafür zu sensibilisieren, soll der Gehweg auch optisch und in gleicher Höhe über die Heliosstraße weitergeführt werden.

Zu 6):

Zur Erhöhung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer*innen, insbesondere der Schüler*innen der Heliosschule wird in der gesamten Vogelsanger Straße Tempo 30 angeordnet. Dies ist schon heute laut StVO möglich und würde ggfs. obsolet, wenn endlich für das gesamte Stadtgebiet eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/Stunde eingeführt werden könnte.

Zu 7):

Durch die anstehende Verlagerung von Industriebetrieben ins Kölner Umland und der zunehmenden Entwicklung von weiteren Wohnstandorten in den angrenzenden Arealen ist die Vogelsanger Straße als Hauptroute für den LKW-Verkehr nicht mehr notwendig und sollte auch aufgrund des Schulstandorts aus dem LKW-Routennetz gestrichen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Esther Kings
Fraktionsvorsitzende



Bettina Tull
Bezirksvertreterin